

Musikalisch-kulinarische Höhenflüge beim 3. Alpenspektakel



„Warum erleben wir die Schätze der Alpen nur, wenn wir in sie hineinfahren! Warum holen wir die Schätze nicht einfach einmal zu uns ins Voralpenland? (...) Gesagt, getan. Hier ist unser neues Festival-Format für Sonnenhausen: Das **ALPENSPEKTAKEL**“, verkündete Hausherr Georg Schweisfurth zum Auftakt vor zwei Jahren. Mit nachhaltigem Erfolg, denn dieses hochwertige wie bunte Fest mit ausgewählter Musik und Kulinarik in entspannter Atmosphäre geht bereits in die dritte Runde. Und lässt weit blicken ...

Am **Samstag, den 22.09.18** kommt auf Gut Sonnenhausen wieder alpine Musik zu Ohren, die jenseits aller Klischees spielt. **Ein Abend, zwei Konzerte** - ein virtuoser Tanz auf der Tonleiter. Mit den österreichischen Bands **FEDERSPIEL** und **RAMSCH & ROSEN** treffen sich erneut hervorragende Musiker, die Volksmusik ganz neu und ungewöhnlich interpretieren. Ein Erlebnis, das in der ehemaligen Reithalle des alten Pferdegestüts mitten im Grünen ein besonderes Ambiente findet.

Auch wenn beim diesjährigen Alpenspektakel der musikalische Hochgenuss im Mittelpunkt steht, soll selbstverständlich der Sinn für feines Essen trotzdem nicht zu kurz kommen. Im und rund um den Kochstall werden den Besuchern je nach Belieben ausgewählte **alpenländische Gaumenfreuden** angeboten – in bester Sonnenhausener Tradition natürlich BIO.

Ausblick mit Weitblick: Im nächsten Jahr gesellen sich zum Ohrenschmaus noch weitere sinn- wie wertvolle Höhenflüge und Inspirationen dazu und ergänzen das Festival mit Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden rund um Tradition und Handwerk.



FEDERSPIEL

„(Das Album) ist schlicht und einfach ein atemberaubendes musikalisches Feuerwerk (...). Auf „Smaragd“ wird ausgelassen gefeiert und leichtfüßig getänzelt, es wird wie in einem Labor mit allen Arten von Klängen und Sounds experimentiert, dann wieder fast schon rockig soliert, es wird gesungen und gejodelt, es wird geweint und sich in schönster Weise dem Schwermütigen und Melancholischen hingeeben, um im nächsten Moment plötzlich einen impulsiven russischen Tanz hinzulegen. Federspiel liefern mit „Smaragd“ ein außergewöhnliches Stück Musik ab, eines, das Maßstäbe setzt und in dicken Linien unterstreicht, warum Federspiel dort sind, wo sie sind: ganz oben.“ (Albumkritik „Smaragd“: Michael Ternai, music austria.)



Die Gruppe Federspiel wurde 2004 in Krems an der Donau gegründet. Entscheidende Impulse kamen vom Mastermind der österreichischen Volksmusik Rudi Pietsch. Das musikalische Programm erweiterte sich bald auf die Musik der ehemaligen Kronländer Österreich-Ungarns. Somit gehörten neben den vertrauten Polkas, Walzern und Märschen auch der Csárdás aus Ungarn und der Slowakei sowie traditionelle mexikanische Musik zum Repertoire des Ensembles.

Mehr Informationen unter www.divertedmusic.at/home/federspiel/.

RAMSCH & ROSEN

„Einfühlsame Spurensuche. Ramsch & Rosen machen viel mehr als neue Volksmusik. Wenn es um den kreativen Umgang mit traditioneller Musik geht, gehören Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer in Österreich sicher zu den Innovativsten.“ (Radiosendung „Ö1 bis Zwei“ 2016)



Zierliche Klänge verbinden Vergangenheit und Gegenwart und lassen eine zeitgenössische Volksmusik entstehen, die 'Ramsch & Rosen' mit viel Feingefühl in alten Melodien aufgespürt hat. (...) Zu Gstanzln und Liedern von der Alm tänzelt die Geige - mal seufzend, mal jauchzend - auf der so vielseitigen Zither umher. Das Duo macht Musik, die eine Brücke schlägt zwischen einer Zeit, in der die Uhren noch anders tickten, und einer Gegenwart, in der man mit der ganzen Welt verbunden sein kann.

Julia Lacherstorfer nahm bereits als Sechsjährige Geigenunterricht und ging schließlich auf die Anton-Bruckner-Privatuniversität, wo sie unter anderem bei Andi Schreiber Jazz und Improvisierte Musik studiert.

Simon Zöchbauer begann mit zehn Jahren Trompete zu spielen und studierte klassische Trompete an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

Mehr Informationen unter www.divertedmusic.at/home/ramsch-und-rosen/.

GUT SONNENHAUSEN



Nur 33 km südöstlich von München liegt eine Oase der Ruhe, umgeben von Wiesen und Wäldern, die Berge zum Greifen nahe. Der denkmalgeschützte Gutshof, 1901 vom Münchner Architekten Fritz Spannagel nach englischem Vorbild erbaut und seit 1985 in Besitz der Familie Schweisfurth, verzaubert mit seinem historischen Ambiente und der Nähe zu unverfälschter Natur.

Ausgezeichnet unter anderem als „Bestes Tagungshotel 2016/2017“ hat sich Gut Sonnenhausen einer ganz besonderen Philosophie verschrieben. Hier steht nicht nur Bio drauf, sondern ist auch zu 100% Bio drin. Zum kulinarischen Konzept gehört, dass die Lebensmittel ökologisch und zu einem großen Teil in der eigenen BIO-Landwirtschaft oder LOKAL, das bedeutet in einem Umkreis von maximal 30 Kilometern, erzeugt werden und auch, dass das Kochen und die Gäste wieder nah zusammenrücken.

Tickets/Preise

- Im Ticketpreis von **55 Euro pro Person** sind beide Konzerte enthalten.
- Speisen und Getränke werden separat berechnet.
- Für die Konzerte besteht freie Platzwahl.

Kontakt für Reservierungen

München Ticket
Telefon: 089 54 81 81 81
www.muenchenticket.de

oder
Gut Sonnenhausen
Telefon: 08093 5 777 0
info@sonnenhausen.de

Weitere Details und Informationen finden Sie auf der Homepage www.sonnenhausen.de.

Kontakt für Rückfragen

Alexandra Baeten
Leitung Verkauf & Marketing
Telefon: 08093 5 777 0
baeten@sonnenhausen.de



Zum Programm

Ab 17:00 Uhr

Einlass der Gäste

Verkauf kulinarischer Gaumenfreuden im Kochstall

18:00 – 19:30 Uhr

Konzert Ramsch & Rosen in der Reithalle

19:30 – 20:30 Uhr

Pause

Verkauf kulinarischer Gaumenfreuden im Kochstall

20:30 – 22:00 Uhr

Konzert Federspiel in der Reithalle

Ab 22:00 Uhr

Ausklang im Freiraum